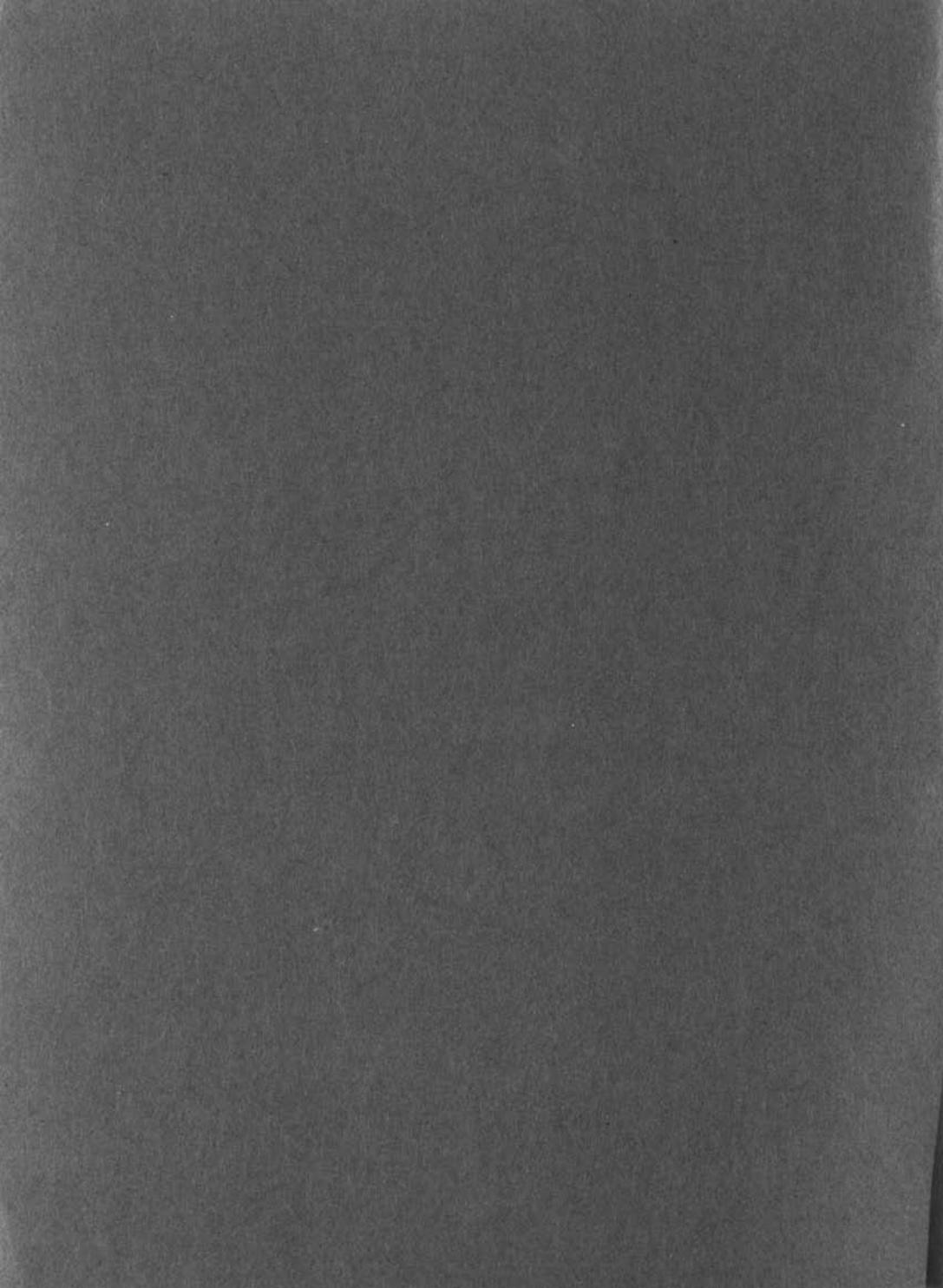


E
1132

**SEKTION
GLEISSENTAL
DEISENHOFEN
INFORMATIONEN 1979**



Informationen der Sektion Gleissental
im Deutschen Alpenverein
8024 Oberhaching-Deisenhofen
Landkreis München

1979

Liebe Bergfreunde,

nachdem bei der jährlichen Hauptversammlung nur ein kleiner Teil aller Mitglieder anwesend ist, stellt diese Broschüre das einzige Bindeglied zu unseren gesamten Mitgliedern dar. Die nachfolgenden Berichte und Informationen sagen Ihnen was sich im 50. Vereinsjahr alles ereignete und im 51. ereignen wird.

1979 ist zugleich unser Jubiläumsjahr.

Vor 50 Jahren tat sich ein Häuflein bergbegeisterter Freunde zusammen um unseren Verein, zunächst den Skiclub Deisenhofen, zu gründen. Darunter waren auch Bergfreunde, die noch jetzt Sektionsmitglieder sind: Sepp Hofberger, Hans Kobold und Friedl Schlichting, welcher von Anfang an über 40 Jahre der Sektion als Schatzmeister zur Verfügung stand.

Unsere Jubiläumsveranstaltungen werden sich über das Wochenende 19./20.5.1979 erstrecken. Wir sind sicher, dass die meisten unserer Mitglieder mitfeiern werden.



50 Jahre

Alpenvereins-
Bücherei

80 398

Sektionsleitung

Josef Schelshorn, 1.Vorstand Hohenwaldstr. 44, 8024 Oberhaching	Telefon 089- 6131894
Erich Moser, 2.Vorstand Kybergstr. 70, 8024 Oberhaching	6131695 u. 264552
Theo Brandl, Schatzmeister Tannenstr. 21, 8024 Deisenhofen	6131244
Anna Schelshorn, 1.Schriftführer Hohenwaldstr. 44, 8024 Oberhaching	6131894
Willi Schmidt, 2.Schriftführer Gerstäckerstr. 5, 8024 Deisenhofen	6132478
Hubert Ilmberger, Tourenwart Buchenstr. 2, 8024 Deisenhofen	6132782 u. 6132076
Hans Hohenester, 1.Hüttenwart Bergstr. 4, 8024 Deisenhofen	6133580
Sepp Gröger, 2.Hüttenwart Wörnbrunner Str. 53, 8024 Deisenhofen	6131946
Hans Büchlmeir, Lichtbildwart Bergstr. 8, 8024 Deisenhofen	6131090
Robert Zellner, Zeugwart Am Bachfeld 21, 8024 Furth	6131116
German Nieser, Jugendreferent Winterfeld 7, 8024 Furth	6132551
Ältestenrat: Rudi Bauer, Theo Brandl Ludwig Schwürzinger	
Kassenprüfer: Anton Feldmeier, Ludwig Moser	

1978 begrüßen wir als neue Mitglieder:

Altstidl Josef	Hall Anneliese
Altstidl Kreszenz	Hall Eric
	Hall Wolfgang
Bollmann Harald	Heubl Franz Dr.
Bruckmann Beatrice	
Bruckmann Erika	Ilmberger Peter
Bruckmann Günter sen.	
Bruckmann Günter jun.	Jechtl Anna
Bruckmann Manuela	Jechtl Michael
Buckreus Gerhard	Junker Hans
Bundschuh Andrea	
Bundschuh Ingrid	Kastner Franz
Bundschuh Michael	Kindl Martin
Bundschuh Ralf	Kirscheneder Hannelore
Bundschuh Robert	Kirscheneder Helmut
	Kirscheneder Karl
Friedrich Ilse	Kirscheneder Wolfgang
Friedrich Wilhelm	Kirschner Gerhard
Frühbeis Xaver jun.	Kirschner Hannelore
	Kitschler Kai
Geisenhof Josef	Kitschler Petra
Gessner Andreas	
Gillner Hartmut	Lieck Hans Peter
Gobitz-Pfeifer Heribert	Lieck Viktoria
Gobitz-Pfeifer Renate	Liegmann Erhard Dr.
Grimm Andrea	Liegmann Helga
Grimm Gerhard	Lüftl Karl
Grimm Rosemarie	Lützenberger Hans-Michael
Haeutle Berthold	Maegdefrau Meinhart
Hafner Karin	Milpacher Peter
Hafner Maria	
Hafner Walter Dr.	Neumann Christian

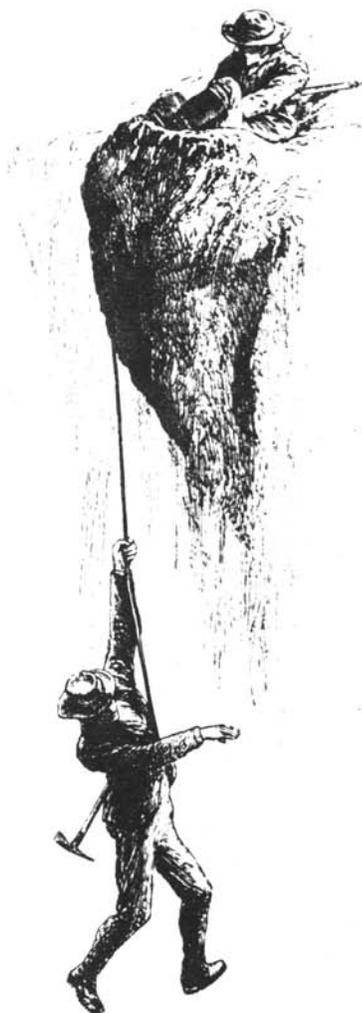
Peterhansl Brigitte
Peterhansl Karlheinz
Puppa Wolfgang

Roessner Wolfgang
Ruf Irene
Ruf Monika
Ruf Peter
Ruidisch Peter Dr.

Saes-Geffcken Helga
Saes Nardo Dr.
Schott Karin
Steindl Käthe
Stelzer Vera
Stiehl Gerhard

Waschin Gerhard
Waxenberger Christian
Waxenberger Heinz
Waxenberger Margit
Wilhelm Alfred
Wilhelm Andreas
Wilhelm Anja
Wilhelm Elisabeth
Winsauer Bernhard

Ziemann Johanna
Ziemann Jürgen



Mitgliederstand am 1.6.1978

235 A-Mitglieder
173 B-Mitglieder
5 C-Mitglieder
62 Junioren
79 Jugend
9 Kinder

Das Edelweiss für langjährige Mitgliedschaft

erhielten:

Toni Huber	25 Jahre
Simon Knoll	25

Gleichzeitig gratulieren wir 1978 zum Jubiläums-

geburtstag:

Karl Poller	75
Josef Stoll	75
Sepp Hofberger	70
Rosina Hoelldobler	65
Maria Sixt	65
Paul Kristof	60
Hanni Geiger	50
Fritz Geiger	50
Franz Hackl	50
Martin Heckner	50
Rudolf Kappelmeyer	50
Georg Oliv	50
Helmut Preu	50
Johann Riedmaier	50
Gisela Schilde	50

Sektions - Beiträge

Eine Bitte an die Mitglieder!

Unsere Vereinsmitglieder wurden vor einiger Zeit schon einmal darum gebeten, die Sektion zu ermächtigen, dass die Jahresbeiträge bei Fälligkeit im Januar per Lastschrift bargeldlos eingezogen werden können. Die meisten Mitglieder sind dieser Bitte nachgekommen. Neumitglieder können überhaupt nur mehr unter dieser Voraussetzung aufgenommen werden.

Die Arbeit der Geschäftsstelle ist mittlerweile derart angewachsen, dass sie trotz intensiven Einsatzes nur mehr sehr schwer bewältigt werden kann. Als besonders aufwendig erweist sich hier vorallem die Barzahlung von Mitgliedsbeiträgen.

Es ergeht deshalb an alle Mitglieder, die unserem seinerzeitigen Aufruf nicht gefolgt sind, die herzliche wie dringende Bitte, die Sektion arbeits- und kostenmässig zu entlasten, indem sie die auf einer der letzten Seiten abgedruckte Einzugsermächtigung möglichst umgehend ausfüllen und unterschrieben zurücksenden. Damit entlasten sie uns bereits zum Jahresende 1979. Wie Sie wissen, arbeiten wir für die Sektion ehrenamtlich und während unserer Freizeit.

Für die Sektion Gleissental gelten ab 1.1.1977 folgende Beitragssätze in DM:

A-Mitglieder	38,--
B-Mitglieder	16,--
C-Mitglieder	12,--
Junioren (19-25 Jahre)	21,--
Jugend (10-18 Jahre)	7,--
Kinder	frei

Bearbeitungsgebühren für Neuaufnahme ab 1.3.1979:

A-B-C-Mitglieder	10,--
Jugend	5,--

Gebührenfrei

Umschreibungen aus anderen DAV Sektionen und Eintritt Familienangehöriger von Sektionsmitgliedern und Kinder.

Die Beitragsmarken finden Sie wie immer Anfang Januar 1979 auf dem Abbuchungsbeleg Ihrer Bank, bitte ausschneiden und auf den Ausweis kleben.

Sollte sich bei der Abbuchung Unstimmigkeiten ergeben, bitten wir Sie, sofort bei Schatzmeister Theo Brandl, zu reklamieren (Tel.: 089-6131244).

Wichtig

Wenn Sie Ihre Adresse oder Ihre Bank wechseln, benützen Sie bitte den Vordruck auf der letzten Seite dieses Heftes und senden Sie ihn sofort an

unseren Schriftführer Frau Anna Schelshorn
Hohenwaldstrasse 46a, 8024 Oberhaching, Tel.
089-6131894.

Traurig

ist ein ungewollter Ausschluss aus dem DAV,
denn immer wieder ändert sich bei verschiedenen
Mitgliedern die Bankverbindung oder die Anschrift,
ohne dass unser Schatzmeister davon in Kenntnis
gesetzt wird. Nachdem auf zweimaliges Anschreiben
keine Antwort durch das Mitglied erfolgt, bleibt
kein anderer Weg als der Ausschluss aus der Sek-
tion.

Benützen Sie daher unbedingt die Änderungsmel-
dung auf einer der letzten Seiten dieses Info-
Heftes.

Nicht vergessen

Mitglieder die das Alter von 10-18 oder 25 Jahre
überschritten haben und dadurch in eine neue
Kategorie eingestuft werden: mit Lichtbild bei
unserem Geschäftsabend jeden 1. Freitag im Monat
(Weissbräu) den neuen Ausweis beantragen.

Hinweis für den kleinen Rest leider immer noch
vorhandenen Selbstzahler (entweder durch Barzah-
lung oder eigenhändige Überweisung)

Der Jahresbeitrag muss laut §6 der Satzung des DAV

bis zum 31.1. des Jahres unaufgefordert eingezahlt werden.

Ausser dem Beitragssatz müssen wir bei diesen Mitgliedern DM 0,60 zusätzlich für die Übersendung der Beitragsmarke verlangen. Darüber hinaus ist für die Barzahler folgender Termin wichtig:

31. März 1979

Die bis zu diesem Termin nicht eingelösten Beitragsmarken werden ohne vorherige Anmahnung an den Hauptverein zurückverrechnet und damit erlischt automatisch die Mitgliedschaft.

Unsere Konten

Kreissparkasse München
Zweigstelle Deisenhofen

o3o37o2o9
BLZ 7o2 5o1 5o

Postscheckkonto München

41352-8o8
BLZ 7oo 1oo 8o

Neuaufnahmen müssen ab sofort folgendes beachten:

Am Geschäftsabend der Sektion welcher ab 1979 jeden 1. Freitag des Monats von 20 - 21 Uhr im Weissbräu,

Deisenhofen, stattfindet, können die Aufnahmeanträge abgeholt bzw. abgegeben werden. Mitzubringen sind ein Personalausweis und zwei Lichtbilder. Bei Übergabe des durch das Neumitglied ausgefüllte Ausnahmeantrages ist auch gleichzeitig der erste Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr in bar fällig. Alle folgenden Jahresbeiträge werden dann von dem angegebenen Bankkonto abgebucht.

Am darauffolgenden Geschäftsabend, 4 Wochen später, kann der Sektionsausweis, wenn alle Daten im Aufnahmeantrag ordnungsgemäss ausgefüllt wurden, bereits abgeholt werden.

Der Schatzmeister
Theo Brandl

Kündigung

Kündigungen zum Jahresende sind bis 30.9. jährlich schriftlich einzureichen. Rückwirkende oder verspätete Kündigungen haben keine Gültigkeit.

Spenden

Spenden an die Sektion Gleissental sind nach dem Einkommensteuergesetz steuerlich voll abzugsfähig. Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus.

Für alle Spenden im Laufe des Jahres sprechen wir auf diesem Weg nochmals unseren besten Dank aus.

Vereinsabzeichen

Bei unserem 1. Vorstand Sepp Schelshorn und bei unserem Schatzmeister Theo Brandl liegen Vereinsabzeichen gegen einen geringen Betrag zum Kauf bereit.

DAV-Mitteilungen mit Jugend am Berg

Dieses Mitteilungsblatt erscheint zeimonatlich und geht aus Ersparnisgründen an jede Familie bzw. Einzelmitglied unserer Sektion nur einmal. Sollte eine unserer Mitgliedsfamilien bzw. ein Einzelmitglied diese Zeitschrift nicht erhalten, so bitten wir Sie den Schriftführer, Frau Anna Schelshorn, zu verständigen.

Zusammenkünfte

Wir treffen uns jeden Freitagabend im Weissbräu, Deisenhofen. Diese Zusammenkünfte dienen sowohl dem geselligen Beisammensein wie auch den Tourenbesprechungen.

Neu ist dabei der Sektions-Geschäftsabend, jeden 1. Freitag des Monats von 20-21 Uhr. Bei diesem können Neuaufnahmen beantragt, Ausweise abgeholt, Ummeldungen angegeben und sonstige vereinsmässige Angelegenheiten abgewickelt werden. Der Vereinsaus-schuss tritt monatlich einmal zusammen.

2. Geführte Schi- und Bergtouren

09.12.1978	Klausenberg/F: Philp
13.01.1979	Breitenstein/F: Artmann
17.02.1979	Bärenbadkogel/F: Fuchs
24.02.1979	Lodron/F: Artmann
24/25.02.1979	Windacher Daunkogel/F: Lieglein
3/4.03.1979	Piz Tasna/F: Fuchs
10/11.03.1979	Schrankogel/F: Lieglein
24/25.03.1979	Hoher Seblaskogel/F: Lieglein
12/13.05.1979	Trettach-Überschreitung/F: Fr.Fröhler
24/27.05.1979	Ebnerfluh/F: Fuchs
10.06.1979	Frickenhöhle/F: Artmann
07/08.07.1979	Watzseespitze/F: Fr. Fröhler
27/28.07.1979	Grosser Möseler/F: Ilmberger
02/03.09.1979	Enzensberger Weg/F: Fr. Fröhler
22.09.1979	Montscheinspitze/F: L. Moser
06.10.1979	Demmeljoch/F: Artmann

3. Jugendprogramm (12 - 16 Jahre)

06.02.1979	Gruppenabend
06.03.1979	Gruppenabend
17/18.03.1979	Seekarhütte
03.04.1979	Gruppenabend
05.05.1979	Firngleitertour
08.05.1979	Gruppenabend
23.06.1979	Brünstein
03.06.1979	Gruppenabend
14/15.07.1979	Wilder Kaiser

Weitere Veranstaltungen für die Jugend werden gesondert herausgegeben.

SEKTIONSJAHR

1979



Unsere kommenden Veranstaltungen näher betrachtet

Skigymnastik

Seit Beginn der neuen Saison Ende 1978 findet wegen der grossen Nachfrage die Skigymnastik zweimal wöchentlich im Turnsaal der Volksschule Oberhaching statt.
Donnerstag 19 Uhr, Leitung Fred Zaletel
Freitag 19 Uhr, Leitung Joe Fuchs

12.1.1979 Lichtbildervortrag

Lothar Stutte: "Vom Monte Rosa zum Mont Blanc", ein Vortrag im Grossbildformat.

14.1.1979 Skilanglauf

Wiederum gestattete die Schneelage nur kurzfristig einzuladen. Der Langlauf wurde in der Gegend von Benediktbeuern durchgeführt.

11.2.1979 Skiabfahrtslauf

Heuer findet dieser Skiwettbewerb wieder in der Nähe unserer Sektionshütte am Seekar statt. Der Start ist um 10.30 Uhr, wegen der Startnummernauslosung treffen sich alle Teilnehmer pünktlich um 9.30 Uhr an der Hütte.

17.2.1979 Sektionsfaschingsball

nach dem Motto: "Josef Filser z' Haching", alles stürmt mottomaskiert zum Weissbräu. Beginn: 20.00 Uhr

2.3.1979 a.o. Mitgliederversammlung

zur Abstimmung zwecks Satzungsänderung. Da dieser Punkt nur ganz kurze Zeit in Anspruch nimmt, ist am gleichen Abend wie vorgesehen, nämlich auch am

2.3.1979 Lichtbildervortrag

von Herrn Grassler "Zu Fuss über die Alpen". Von München nach Venedig (von der Presse her bekannt).

21.4.1979 Waldräumaktion

Treffpunkt ist um 7.30 Uhr der Lagerplatz zwischen S-Bahnhof Deisenhofen und Stellwerk. Wir würden es begrüßen, wenn sich auch viele Erwachsene beteiligen könnten.

6.5.1979 Moorwanderung

19./20.5.1979 Sektionsjubiläum

Am Samstag den 19.5. findet zur Feier des 50jährigen Jubiläums ein Festabend auf der Kugler Alm zu Deisenhofen statt. Am Sonntag den 20.5.79 aus gleichem Anlass eine festliche Feldmesse im Gleissental. Anschliessend Zusammenkunft im Weissbräu mit Siegerehrung für die Sektions-Skiwettbewerbe.

Zu diesen Festtagen ergeht gesonderte Einladung mit genauem Programm.

24.5.1979 Herrenausflug

zum frühlinggrünen Taubenberg. Fahrt mit S- und Eisenbahn nach Warngau.
Treff: 7.15 Uhr S-Bahnhof Deisenhofen

24.6.1979 Sektionsfahrt

16.9.1979 Sektionsfahrt

7.10.1979 Moorwanderung

12.10.1979 Lichtbildervortrag

20.00 Uhr Weissbräu

9.11.1979 Lichtbildervortrag

20.00 Uhr Weissbräu

16.11.1979 Jahreshauptversammlung

Freitag 19.30 Uhr Weissbräu. Tagesordnung: Bericht des 1. Vorstandes, des Schatzmeisters und der weiteren Referenten - Verschiedenes. Anträge sind in satzungsgemässer Form einzureichen.

15.12.1979 Weihnachtsfeier

20.00 Uhr Weissbräu

Statt der traditionellen Bergmesse am Seekar wird im Jubiläumsjahr 1979 am Sonntag den 20.5. eine feierliche Feldmesse im Gleissental zelebriert.

Vorschau 1980

13.1.1980 Skilanglauf

9. 2. 1980 Faschingsball

TOUREN 79



Teurenprogramm 1979

9.12.1978 Klausenberg, Chiemgau, leichte Skitour, F: Fritz Philp

13.1.1979 Breitenstein 1622 m, Fischbachau, leichte Skitour, F: Max Artmann

17.2.1979 Bärenbadkogel, Kitzbühler Alpen, leichte Skitour, F: Sepp Fuchs

24.2.1979 Lodron 1925 m, Kitzbühler Alpen, leichte Skitour, F: Max Artmann

24./25.2.1979 Windacher Daunkogel 3351 m, Stubai, Skihochtour, F: Otto Lieglein

3./4.3.1979 Piz Tasna 3179 m, Silvretta, anspruchsvolle Skitour, F: Sepp Fuchs

10./11.3.1979 Schrankogel 3496 m, Stubai, Skihochtour, F: Otto Lieglein

24./25.3.1979 Hoher Seblaskogel 3235 m, Stubai, Skihochtour, F: Otto Lieglein

12./13.5.1979 Trettach-Überschreitung, Allgäuer Alpen, Klettertour Gr. II-III, F: Silvia Fröhler

24.-27.5.1979 Ebnerfluh 3960 m, Finsteraarhorn 4274 m, Berner Oberland, Skihochtour, F: Sepp Fuchs

10.6.1979 Frickenhöhle, Estergebirge, Höhlenbefahrung (Trittsicherheit), F: Max Artmann

7./8.7.1979 Watzseespitze, Kaunergrat, Klettertour III+, Ötztal, F: Silvia Fröhler

27./28.7.1979 Grosser Möseler 3480 m, Zillertal, Hochtour, F: Hubert Ilmberger

2./3.9.1979 Enzensberger Weg, Kaiser, Klettertour III, F: Silvia Fröhler

22.9.1979 Montscheinspitze, Karwendel, leichte Bergtour, F: Ludwig Moser

6.10.1979 Demmeljoch 1923 m, Karwendel, leichte Bergtour, F: Max Artmann

Die Tourenbesprechungen finden immer am Freitag vor dem Termin im Weissbräu statt. Hier kann auch bei Bedarf die Ausrüstung aus sektionseigenem Material ergänzt werden.

Nach Möglichkeit bitten wir jedoch die Interessenten sich 14 Tage vor der Tour schon anzumelden, damit wir auch rechtzeitig planen können (z.B. Lager auf den Hütten).

Weitere Touren werden, wenn geplant, an den Sektionsabenden bekannt gegeben.

Ausrüstungsempfehlung

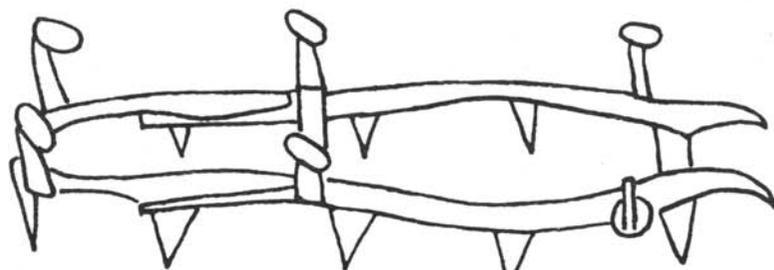
Auf den folgenden Seiten haben wir eine Reihe von Ausrüstungsgegenständen für verschiedene Bergunternehmungen zusammengestellt:

Harscheisen	S		SH	4
Steigfelle (Klebefelle)	S		SH	
Ski m.Tourenbindung u.Fangriemen	S		SH	
Wachse	S	E	SH	
Steigeisen		E	SH	
Schuhe (steigeisenfest)		E		
Combi-Schuhe (steigeisenfest)			SH	
Gamaschen (hoch)	S	E	SH	
Tourenstöcke	S		SH	
Reserve-Strümpfe	W	S	K E	SH 1
Reserve-Unterwäsche	W	S	K E	SH 1
Reserve-Hemd	W	S	K E	SH 1
Überhose u. Überbluse (K-Way)	W	S	K E	
Fingerhandschuhe			K E	
Überhandschuhe			K E	
Daunenjacke	S	E	SH	4
Wollmütze/Sturmmütze	S	K E	SH	
Kletterhelm		K E		
Sonnenhut		E	SH	
Gletscherbrille	S	E	SH	
Sonnenschutzcreme/Labiosan	S	E	SH	
Brust-u.Sitzgurt, Reepschnur 9mm		K E	SH	
2 Stck. Prusikschlingen 5 mm		K E	SH	
Seil 11 mm (Kernmantel)		K E	SH	3
Pickel GFK oder Metallschaft		E	SH	
Eishammer		E	SH	
Kletterhammer		K		
Biwacksack	S	K E	SH	4

Rucksackapotheke	W	S	K	E	SH	
Lawinenpieps		S			SH	3
Skiverschraubung		S			SH	3
Arm- u. Beinschiene (aufblasbar)	W	S	K	E	SH	3
Lawinenschaufel (pro Seilschaft)		S			SH	3
Taschenlampe (Stirnlampe)	W	S	K	E	SH	1
Kocher, Topf, Besteck, Zündhölzer		S	K	E	SH	2
Führer und Karte	W	S	K	E	SH	3
Kompass und Höhenmesser		S		E	SH	3
Eishaken/Eisschrauben		S		E		
1 Stck. Schraubkarabiner			K	E	SH	
Schnappkarabiner (mehrere)			K	E	SH	
Felshaken (verschiedene)			K			
Klemmkeile			K			
Reepschnüre (verschiedene)			K	E	SH	
Bandschlingen (verschiedene)			K	E	SH	

Bergwandertour = W
Skitour = S
Klettertour = K
Eistour = E
Skihohtour = SH

- 1) bei Mehrtagestouren
- 2) nur auf unbewirtschafteten Hütten
- 3) wird bei Sektionsführungstouren bereitgestellt
- 4) zweckmässig (nicht unbedingt erforderlich)



RÜCKBLICK 78

Das abgelaufene Vereinsjahr 1978

17.12.1977 Weihnachtsfeier

Dicht gedrängt sass die grosse Bergsteigerfamilie beim traditionellen Treffen zur weihnachtlichen Zeit an den von Anni und Sepp Schelshorn wunderschön geschmückten Tischen. Das festlich, besinnliche Programm hatte Erich Moser zusammengestellt. Ein volksmusikalischer Leckenbissen sind die Weisen der Gleissentaler Stubenmusi, die diesmal auch als Gesangsgruppe auftrat. Zum Gelingen der netten Stunden trugen weiter der altbewährte Sektionsnikolaus Willi Schmidt und der bekannte Mundartdichter Peps Steidle (i sag's wia's is) bei. Viel Zuspruch fand auch der reichhaltige Glückshafen, den die Familien Brandl und Büchlmeir grossartig aufgebaut und für eine reibungslose Ausgabe gesorgt hatten.

8.1.1978 Langlauf

Die Gelegenheit des weissen Segens packten wir beim Schopf und handelten unkonventionell: ganz kurzfristige Einladung zum Langlauf auf der Gleissentalloipe. Binnen drei Tagen wurde per Telefonrundspruch weiter gesagt, dass am Sonntag gestartet werden kann, wurde die Loipe präpariert und das schöne Wetter damit ausgenutzt. Die Über-

raschung war gelungen. 45 Läufer fanden sich bei kaltem, sonnigen Winterwetter ein und trugen die Sektionsmeisterschaft aus. Hans Schapperer hatte mit einer Reihe von Sektionsmitgliedern die Strecke bestens vorbereitet. Tagesbestzeit lief auch diesmal wieder der alte Haudegen: Hans Bauer. Er ist durch diesen Sieg endgültig Besitzer des Langlaufwanderpreises. Die Ergebnisse nach den ersten 10 Bestzeiten der Gesamtstrecke:

1	Bauer Hans	Min/Sec	33.07
2	Lang Bernhard		35.29
3	Fuchs Josef		37.54
4	Lang Franz		38.31
5	Dr. Josef Weigl		38.51
6	Schapperer Hans		39.40
7	Gröger Sepp		39.45
8	Philp Fritz		40.11
9	Ginter Hermann		40.53
10	Bauer Rudolf jun.		41.04

da könnt's schaug'n ...



Die Wertung nach Altersklassen brachte folgendes Ergebnis:

Senjorenklasse Herren

1. Bauer Rudolf jun.
2. Frühbeis Hans
3. Götter Manfred

AK I Herren

1. Fuchs Josef
2. Gröger Sepp
3. Ginter Hermann
4. Zaletl Fredl

AK II Herren

1. Bauer Hans
2. Lang Bernhard
3. Lang Franz
4. Dr. Josef Weigl
5. Philp Fritz
6. Rastorfer Karl
7. Aschauer Josef
8. Kraus Erich
9. Hein Hubert
10. Wiesner Klaus

AK III Herren

1. Schapperer Hans
2. Moser Ludwig
3. Bauer Rudolf sen.
4. Preuss Paul
5. Angerer Otto
6. Hörndler Emil

AK IV Herren

1. Utz Hans

AK I Damen

1. Fuchs Erika
2. Weigl Erika

AK II Damen

1. Lang Hannelore
2. Lang Gisela
3. Philp Anna

Schüler III männlich

1. Weigl Martin
2. Wiesner Georg

Schüler IV männlich

1. Lang Stefan
2. Bauer Hansi
3. Wiesner Martin

Jugend I männlich

1. Kirschner Peter
2. Schweiger Bernhard
3. Glahsl Hans

Jugend II männlich

1. Preuss Jörg
2. Lang Anton
3. Gessner Ulrich
4. Kraus Martin

Kind

1. Weigl Gregor

Schüler III weiblich

1. Weigl Claudia

Schüler IV weiblich

1. Kraus Petra
2. Hörndler Gabi

28.1.1978 Faschingsball

"Eine Seefahrt die war lustig" und brechendvoll war die "Gleissental", ein Überseefrachter so recht nach dem Geschmack der anwesenden Matrosen, Meerjungfern, Hafenmädchen, Schiffsjungen, Kapitänen und sonstigen Seeräubern. Bis in die frühen Morgenstunden spielte die fleissige Bordkapelle The Selections (die Auserwählten).

10.2.1978 Lichtbildervortrag

Brillante Dias von den "Klöstern Ladakhs und den Bergen Kaschmirs" hat unser Sektionsmitglied Helmut Preu auf seiner Reise dorthin fotografiert. Es war ein hochinteressanter Abend.

19.2.1978 Abfahrtslauf

Der an diesem Tag herrschende Föhn mit frühlingwarmen Temperaturen setzte der von der Skischule Gaissach ausgeflaggtten Piste zwar ziemlich zu und die 58 an den Start gegangenen Läufer mussten sich auf Eisplatten und im Sulzschnee zurecht finden, aber trotzdem konnte der Lauf regulär und mit guten Leistungen durchgeführt werden.

Tagesschnellster war auch in diesem Jahr Siegfried Gratzer, bei den Damen erzielte die beste Zeit wieder einmal Uta Schneider. Erfreulich auch die guten Leistungen bei den Jugendlichen, wobei der in der Jugend-

klasse I startende Peter Kirschner an 9. Stelle der Tagesbesten lag. Erfreuliches Fazit: niemand verletzte sich und die Zeitnahme durch die Skischule Gaissach funktionierte diesmal reibungslos.

Die Ergebnisse nach den ersten 10 Bestzeiten der Gesamtstrecke:

1. Gratzter Siegfried	Min/Sec. 0.53.85
2. Schneider Dieter	0.54.31
3. Hohenester Hans	0.55.34
4. Stiegeler Peter	0.55.44
5. Kitschler Peter	0.56.91
6. Hofberger Michael sen	0.57.51
7. Schneider Erich	0.58.46
8. Ilmberger Hubert	0.59.15
9. Kirschner Peter	0.59.82
10. Bauer Rudi jun	0.59.95



Am Startplatz

Michä,
bist fertig?

Die Wertung nach Altersklassen brachte folgendes Ergebnis:

Senjorenklasse Herren

1. Gratzer Siegfried
2. Hohenester Hans
3. Bauer Rudi jun
4. Göpfert Peter

Altersklasse I Herren

1. Stiegeler Peter
2. Kitschler Peter
3. Hofberger Michael sen
4. Schneider Erich
5. Ilmberger Hubert
6. Mägdefrau Meinh.

Altersklasse II Herren

1. Schneider Dieter
2. Schwürzinger Her.
3. Kirschner Gerh.
4. Bauer Hans
5. Kaletsch Bernh.
6. Schwürzinger Lud.
7. Rastorfer Karl
8. Schmidt Willi sen
9. Lang Franz

10. Kirscheneder Karl

Altersklasse III Herren

1. Angerer Otto

2. Bauer Rudi sen

Schüler III männlich

1. Hofberger Thomas
2. Schneider D.M.
3. Ilmberger Peter

Schüler IV männlich

1. Lang Stefan
2. Bauer Hansi
3. Hofberger Michael
4. Moser Johannes

Jugend I männlich

1. Kirschner Peter
2. Fuchs Thomas
3. Schweiger Bernh.
4. Huber Toni

Jugend II männlich

1. Lang Toni
2. Buchlmeier H.

Kinder männlich

1. Deisenrieder Th.

Senjorenklasse weiblich

1. Buresch Hedwig
2. Altstidl Steffi

Altersklasse I weiblich

1. Schneider Uta

Altersklasse II weiblich

1. Kaletsch Cäc.
2. Lang Hannelore
3. Lang Gisela
4. Kirschner Hannelore

Schüler IV weiblich

1. Hörndler Gabi

2. Bauer Inge

3. Schmidt Evi

Jugend I weiblich

1. Frimmer Renate

2. Brandl Steffi

3. Göpfert Ursel

10.3.1978 Lichtbildervortrag

"Peru, Eisgipfel und Inkastädte" war der Titel eines Diavortrages des mehrfachen Himalaja- und Anden-Expeditionsteilnehmers Manfred Sturm. Die zahlreichen Zuhörer waren begeistert.

15.4.1978 Waldräumaktion

"Seit 10 Jahren halten Gleissentaler den Wald sauber"

Zum zehnten Mal hat die Sektion in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu einer Waldräumaktion aufgerufen. Trotz schlechter Witterung fanden sich 148 freiwillige Teilnehmer, darunter sehr viele Jugendliche, am Ausgangspunkt hinter dem S-Bahnhof Deisenhofen ein. Vor 10 Jahren also schon, als es das Wort "Umweltschutz" noch gar nicht gab, hatte die Sektion Gleissental die Idee, die Wälder und Fluren um das Gleissental herum vom Wohlstandsmüll zu säubern. Die Aktion "saubere Natur" hat inzwischen viele Nachahmer gefunden. Dass unsere Sektion in Bayern federführend war, soll nur am Rande erwähnt werden.

Die 10jährige Jubiläumsbilanz: 198 Fuhren Unrat sammelten rund 1600 Helfer. Auch 1978 stellten wiederum Landwirte, Firmen und Gemeinde kostenlos Fahrzeuge zur Verfügung, welche 13 Fuhren Unrat abtransportierten.

22.4.1978 Edelweissfest mit Siegerehrung

Ein netter Abend wurde wieder das Edelweissfest mit der Verleihung des Edelweisses für 25jährige DAV-Mitgliedschaft an Toni Huber und Simon Knoll. Darüber hinaus diente es auch natürlich der Siegerehrung für unsere Skiwettbewerbe. Zahlreiche Sieger, trotz Extraeinladung waren viele nicht gekommen, empfangen Urkunden und die vom 1. Vorstand Sepp Schelshorn gestalteten Preise. Mit Tanz und Unterhaltung endete die fröhliche Veranstaltung.

4.5.1978 Herrenausflug

Schon in aller Früh fanden sich 15 gutgelaunte Sektionsherren bei strahlendem Sonnenschein mit einer Fahrkarte nach Lenggries in der Tasche, am Bahnhof Deisenhofen ein. Über den Grassleitenssteig ging es heuer auf unsere Seekaralm, wo Hüttenwart Hans Hohenester (so ein Prachtkerl) zum Frühschoppen eine zünftige Brotzeit mit Ripperl, Kas, Radi, Bauerbrot und Obstler hergerichtet hatte. Dafür an dieser Stelle dem Hanse ein besonders herzliches Dankeschön. Mit ausgiebigem Dischkurs, viel Gaudi und Fröhlichkeit sass man vergnügt vor der Hütte in der warmen Sonne und liess den Herrgott einen guten Mann sein. Auf dem Heimweg kehrten wir bei Sepp Wasensteiner ein, der sich dachte, die haben ein Schnapserl verdient, um dann über den Grassleitens Stoa wieder ins Tal abzusteigen.

21.5.1978 Moorwanderung

29 Teilnehmer trafen sich in aller Herrgottsfrüh

um mit unserem Moor- und Vogelspezialisten, Hans Werner, das Gaissacher Moor zu durchstreifen. Die Moorwanderer konnten so Seltenheiten wie Kibitze, besonders interessante Pflanzen und im warmen Sonnenschein äsendes Rehwild beobachten.

17./18.6.1978 Sektionsfahrt nach Kaltern

Recht einladend schaute das Wetter nicht aus, als sich unser Bus um 5.00 Uhr Früh auf die Fahrt nach Südtirol machte. Wegen des Feiertages war der Verkehr doch ganz schön dicht, trotzdem ging es zügig voran, so dass wir um 1/2 10 Uhr im Gasthof Badl zu Kaltern eintrafen. 34 Bergfreunde waren mitgekommen. Nach dem Quartierbezug fuhr uns der Bus gleich zu einer wichtigen Amtshandlung: Weinprobe in der "Ersten Kellerei". Durch Vermittlung unseres Freundes und 2. Vorstand der Sektion Kaltern, Gottfried Sanin, wurde dies ein hochinteressanter und fröhlicher Nachmittag, welcher schon dadurch besonders lustig war, dass sich auch mehrere Kalterer Vorstandsmitglieder und Sektionsfreunde zur Weinverkostung mit eingefunden hatten.

Sehr gelockert ging es so nahtlos im Saal unseres Quartieres zu einem Kameradschaftsabend mit der Sektion Kaltern über. Ein Fest gemeinsamer Bergkameradschaft, das seinen Höhepunkt erreichte, als der Bürgermeister der Gemeinde Kaltern, Herr Dr. Herman Sölva, in herzlichen Begrüßungsworten die Verbindung der Kalterer mit den Gleissentälern bekräftigte. Am Sonntag ging es dann weiter nach Süden,

in Richtung Mezzocorona um durch die Buroneschlucht nach Monte aufzusteigen.

Das Schlechtwetter des Vortages konnten wir vergessen, denn es war ein strahlender Sonntagmorgen. In Monte angekommen mundete das dort für uns vorbereitete Mittagessen allen Bergfreunden. Wiederum war es unserem Gottfried Sanin zu verdanken, dass dort alles so reibungslos und harmonisch verlief. Wir waren hervorragend versorgt. Ein herzliches Bergsteiger-Dankeschön unserem Gottfried. Nach zügiger Heimfahrt, kam man rechtzeitig in Deisenhofen an, um noch die Fussballweltmeisterschaft am Fernseher miterleben zu können.

16.7.1978 Bergmesse

Rund 180 Bergfreunde fanden sich am Sonntag Vormittag auf der Seekaralm ein, um gemeinsam die Sektionsbergmesse zu feiern. Stimmunsvoller Hintergrund der Grandlkopf, des mit Latschen und Almerausch geschmückten Altars vor unserer Hütte. Nach seiner ausgezeichneten Predigt forderte Sektionsmitglied und H.H. Stadtpfarrer von Dachau Hermann Streber zum gemeinsamen Gebet in freier Natur für alle am Berg Verunglückten auf. Besonders schön die Klänge des Bläserchors Frühbeis/Mittermeier, sowie die bäuerlichen Gesänge der Eschbaumgruppe, unter Begleitung von Xaver Frühbeis. So war die ganze Messe von fast nur Sektionsmitgliedern oder deren Angehöriger gestaltet worden. Erfreulich war, dass es diesmal nicht vor Beginn oder während der Messe zu regnen begann, so konnten es sich viele nach der Andacht rund um die Hütte zur wohlverdienten Brotzeit gemütlich machen.

17.9.1978 Sektionsfahrt

Es war bei der Anmeldung immer wieder das selbe Gfrett: nur 20 Teilnehmer hatten sich drei Tage vor Abfahrt angemeldet. Statt lange Gesichter machte die Vorstandschaft viel Werbung und so brachen um 7.00 Uhr morgens bei strahlendem Wetter doch noch 43 Zünftige mit dem Bus in den Chiemgau auf. In Sachrang angekommen, ging es dann entweder gleich zum Gipfel des Geigelsteines (1808 m) oder man nahm den kleinen Umweg über die Priener Hütte, um sich vorher für die Gipfelbesteigung zu stärken. Eine herrliche Fernsicht war der Lohn für alle Anstrengungen. Am frühen Nachmittag traf man sich zur Brotzeit und einem zünftigen Umtrunk in fröhlicher Runde wieder auf der Priener Hütte. Abstieg und Heimfahrt waren ebenso lustig.

8.10.1978 Moorwanderung

Das Münsinger Filz (bayerischer Ausdruck für Moor) war im Herbst das Ziel. Der bewährte Hans Werner hatte wieder die Führung übernommen und zeigte 33 Teilnehmern unsere Naturreservate. Noch ist das Moor Gottseidank ein solches für die Tier- und Pflanzenwelt.

13.10.1978 Lichtbildervortrag

Silvia Fröhler, Sektionsmitglied und geprüfter Hochtourenführer, eröffnete mit ihren hervorragend zusammengestellten Dias "Bernina, Festsaal der Alpen", die Vortragsreihe des kommenden Winterhalbjahres.

3.11.1978 Jahreshauptversammlung

Dazu war ordentlich, mit Angabe der Tagespunkte, eingeladen worden. 49 anwesende Mitglieder wurden durch den 1. Vorstand begrüßt. Unter diesen befanden sich 1. Bürgermeister Nikolaus Aidelsburger sowie die Gemeinderäte Rudi Bauer und Karl Greulich. Auch die Presse war durch die Süddeutsche Zeitung, Frau Rosemarie Appel-Winter, vertreten. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen der Sektion, ging man gleich zur Tagesordnung über.

1. Jahresbericht durch den 1. Vorstand Sepp Schelshorn
2. Kassenbericht durch den Schatzmeister Theo Brandl
3. Hüttenbericht durch den Hüttenwart Hans Hohenester
4. Tourenbericht durch den Tourenwart Hubert Ilmberger, der die Versammlung über alle sektionsgeführte Touren in Kenntnis setzte. Besonders erfreulich: alle Bergunternehmungen waren ohne ernsthaften Zwischenfälle oder Verletzungen, obwohl es manchmal bis in hohe Schwierigkeitsgrade gegangen ist, zum Abschluss gebracht worden.
5. Bericht des Jugendreferenten: in Vertretung des verhinderten German Nieser berichtete 2. Vorstand Erich Moser über die Jugendarbeit.
6. Referat über das 1979 stattfindende 50jährige Vereinsjubiläum durch den 2. Vorstand Erich Moser, mit der dringenden Bitte an alle Mitglieder, dabei aktiv mitzuwirken.

Dann kam der Punkt Verschiedenes, in dem sich vor allen Dingen Bürgermeister Nikolaus Aidelsburger bei der Sektion für ihre Leistungen bedankte. Nach Diskussionen über Benützung der Turnhallen, Wertung nach Altersklassen bei Skiwettbewerben ging die Versammlung um 22.30 Uhr zu Ende.

17.11.1978 Lichtbildervortrag

Der Prüfer der DAV-Hochtourenführer Karl Schrag aus Traunstein, zeigte in Wort und Bild den hochinteressanten Vortrag "Auf steilen Wegen in den Ostalpen".

16.12.1978 Weihnachtsfeier

Schnell ist ein Bergsteigerjahr um und als krönenden Abschluss trifft sich die Sektionsfamilie jährlich zur Weihnachtsfeier, wo der Weissbräusaal immer bis auf den letzten Platz besetzt ist. Anni und Sepp Schelshorn hatten wieder einmal einen herrlichen Tischschmuck geschaffen. Dieser Dekoration und den volkstümlichen Klängen der Gleissentaler "Stubenmusi" aber auch den schönen altbayerischen Liedern des Tegernseer Zwoag'sangs war es zu verdanken, dass bald jeder in Weihnachtsstimmung kam. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war unser Sektionsnikolaus, Willi Schmidt, der sich alle Jahre sehr verdient um das Niveau macht. Darüber hinaus fand ganz regen Zuspruch auch der von Schatzmeister Theo Brandl und Lichtbildwart Hans Buchlmeir mit vielen Helfern hervorragend aufgebaute Glückshafen. Durch das Programm, das wieder gut gelungen war, führte 2. Vorstand Erich Moser.



TOURENBERICHT

Bericht des Tourenwarts über ausgeschriebene

Führungstouren der Sektion 1978

Im vergangenen Jahr konnten von 19 vorgeschlagenen Führungstouren 13 erfolgreich durchgeführt werden.

28.1.1978 Skitour auf das Brechhorn 2031 m, Kitzbühler Alpen, 9 Teilnehmer, F: Fritz Philp

Von der Oberlandhütte in 3 Std. über Dürach-Hochalm, Breitlahnalm zum Ostkamm, dann weiter zum Gipfel (alles bei Wettersturz und Sturm).

11.-12.2.1978 Skitour auf das Wiedersberger Horn, Zillertaler Alpen, 5 Teilnehmer, F: Richard Hundse-
eder

Von der letzten Liftstation in 1/2 Stunde über den N-Grat zum Gipfel, Übernachtung in der Marät-Alm (fast kein Schnee).

25.2.1978 Skitour auf das Feldalpenhorn, Wildschönau, 10 Teilnehmer, F: Josef Fuchs

Vom Markbachjoch schöne Kammwanderung, in 3 Std. zum Gipfel, Abfahrt über Almwiesen nach Auffach.

4.-5.3.1978 Skihochtour auf die Hintere Schwärze
3628 m, Ötztal, 7 Teilnehmer. F: Otto Lieglein

Von der Martin-Busch-Hütte Abfahrt zum Marzell-
ferner und auf diesem dann in 4 Std. zum Gipfel,
bei wenig Schnee, dadurch Spaltengefahr.

18.-19.3.1978 Skitour auf den Kaltenberg 2896 m,
Arlberg, 4 Teilnehmer, F: Otto Lieglein

Vom Albonagrät im Nebel zur Kaltenberghütte (2100 m).
Am nächsten Tag wegen schlechtem Wetter Abfahrt und
Heimreise.

24.-27.3.1978 Skihochtour ins Ortler-Gebiet mit den
Gipfeln Marmotta 3327 m, Cevedale 3778 m und Zufall-
spitze 3770 m. 9 Teilnehmer, F: Otto Lieglein

Von der Zufall-Hütte über den Hohen Ferner in 3 1/2
Std. auf die Marmotta. Herrliche Abfahrt bis zur
Hütte. Am nächsten Tag über Casatti-Hütte (4 Std.)
zum Cevedale und zur Zufallspitze (2 Std.). Dann
einen Tag Hüttenruhe wegen Schlechtwetter. Am näch-
sten Tag Besteigung der Suldenspitze (3376 m) mit
Abfahrt ins Tal.

22.4.1978 Skitour auf den Lisener Fernerkogel 3300 m
3 Teilnehmer, Schraintal, F: Fritz Philp

Vom Berggasthof Lisens (1600 m) Aufsteig im Nebel

4 3/4 Std. Abfahrt im tiefen Neuschnee mit kapitalen Stürzen aller Teilnehmer (varreckt).

4.-6.5.1978 Skihochtour auf Piz Murtel 3433 m und Piz Corvatsch 3451 m, Engadin. 5 Teilnehmer, F: Richard Hundseder

Nach Aufstieg per Seilbahn kurz auf die beiden Gipfel, dann Abfahrt zur Coaz-Hütte bei absolutem Sauwetter. Deshalb einen Hüttentag eingelegt und wieder heimgefahren.

25.-28.5.1978 Skihochtour auf Allalinhorn 4027 m und Alphubel 4206 m. 7 Teilnehmer, F: Josef Fuchs

1. Tag: Anreise (Fahrtzeit mit Pause ca. 20 Std.)
2. Tag: Allalinhorn - Gehzeit mit Pause 4 1/2 Std. mit Ski bis zum Gipfel. Das Ziel erreichten alle Teilnehmer (leicht).
3. Tag: Alphubel - Gehzeit mit Pausen 4 3/4 Std. mit Ski bis zum Gipfel. An dieser Tour nahmen 5 Personen teil, die alle das Ziel erreichten (unschwierig). Abfahrt mit Skiern bis Saas Fee, Übernachtung im Touristenlager in Saas Fee.
4. Tag: Rückreise (Fahrtzeit mit Pause ca. 10 Std.).

25.6.1978 Bergwanderung im Kaisertal. 5 Teilnehmer, F: Silvia Fröhler

Ersatztour für geplante Klettertour bei Regen, Schnee, grimmiger Kälte und prima Rotwein.

21.-22.7.1978 Hochtour auf den Similaun 3606 m,
Ötztal. 13 Teilnehmer, F: Hubert Ilmberger

Nach wochenlangem schlechten Wetter Gipfelerfolg
bei strahlendem blauen Himmel und pfundigen Ver-
hältnissen.

1.10.1978 Bergwanderung im Tiefschnee auf die Rofan-
spitze, Rofan. 7 Teilnehmer, F: Ludwig Moser

Winterbergsteigen im Sommer.

8.10.1978 Skitour auf den Schussgrabenkogel 3211 m,
Stubai, 2 Teilnehmer, F: Silvia Fröhler

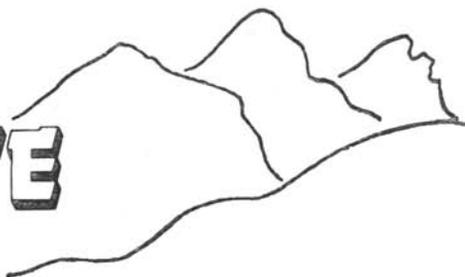
Vom rechten oberen Gletscherlift südwärts auf den
Grat und zum Gipfel. Herrliches Wetter, hervor-
ragende Fernsicht.

Hubert Ilmberger



Über die ausgeschriebenen Sektionsführungstouren
hinaus sind natürlich noch eine Vielzahl privater
Tourenberichte und Kartengrüsse von bergsteigerischen
Unternehmungen unserer Mitglieder bei uns eingegangen.
Wir bedanken uns für die Berichte ganz besonders,
bitten aber gleichzeitig um Verständnis, dass ein Ab-
druck den Rahmen dieser Informationsbroschüre über-
schreiten würde.

DIE HÜTTE



Bericht über das Hüttenjahr 1977/78

Anfangs dürfen wir darauf hinweisen, dass im folgenden Bericht nur auf die wichtigen Geschehnisse und Neuerungen hingewiesen wird. Wir bitten die Hüttenbesucher, die allgemeinen Rechte und Pflichten auf der Hütte der Hüttenordnung zu entnehmen. Ferner wird um die sorgfältige Ausfüllung des Hüttenbuches gebeten.

Wie bekannt, steht die gepachtete Seekaralm den Sektionsmitgliedern in den Monaten Oktober bis Juni jeden Jahres zur Verfügung.

Wie im Vorjahr wurde auch dieses Hüttenjahr mit einer Arbeitstour am 8. und 9. Oktober (PVC-Bodenauslegung in Küche und Aufenthaltsraum, Hüttenreinigung und Brennholzarbeiten) begonnen. Hierzu hatte sich eine Reihe von fleissigen Helfern eingefunden.

Vor Übergabe der Hütte an den Almpächter, bemühte sich der 2. Hüttenwart, Sepp Gröger mit seinen Kindern, am 26. und 27.5. 1978 um Aufräumungsarbeiten und Hüttenputz.

Für die den Hüttenwarten zuteil gewordene Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich und bitten

zugleich um weitere rege Teilnahme an den notwendigen Arbeiten in der und um die Hütte.

Um eine grössere Besucherzahl in der jetzigen Wintersaison möchten wir zum Schluss noch bitten (1977/78 haben sich 148 Besucher in das Hüttenbuch eingetragen).

Recht erholsame Stunden auf der Seekaralm, sowie Ski- und Bergheil.

Ihre Hüttenwarte
Hans Hohenester
und Sepp Gröger

Was wir gerne hätten:

Bitte verlassen Sie die Hütte in einem ordnungsgemässen Zustand. Schliessen Sie sämtliche Fensterläden, wenn Sie den Aufenthalt beenden. Vergessen Sie nicht Ihre Anwesenheit im Hüttenbuch mit den Gebühren zu vermerken und berichtigen Sie den Getränkestand.

Die Gebühren für Übernachtung und Getränke müssen beim 1. Hüttenwart, Hans Hohenester, abgeliefert werden. Der Hüttenschlüssel kann sowohl bei ihm als auch bei Sepp Gröger tagsüber in Empfang genommen werden. Auf Veranlassung bleibt nochmals eindringlichst darauf hinzuweisen, dass Hüttenbesuche an den Feiertagen (Weihnachten bis Hl. Drei König, Ostern und Pfingsten) unbedingt beim 1. Hüttenwart gemeldet werden müssen,

um eine Überbelegung und eine Verärgerung der Besucher zu vermeiden. Es musste leider im letzten Jahr wieder festgestellt werden, dass dieser Aufruf von mehreren Mitgliedern nicht befolgt wurde und sich deshalb ordnungsliebende Besucher zu Recht über diesen Misstand und eine Überbelegung beklagten.

Bestehende Hüttengebührensätze:

Tagesgebühr (für Besucher die nicht übernachten)	DM 0.50
Übernachtung für Sektionsmitglieder über 18 Jahre	DM 2.00
Übernachtung für Kinder und Jugendliche (Sektionsmitglieder)	DM 1.20
Übernachtung für Nichtmitglieder der Sektion	DM 3.00
Bierpreis je Flasche	DM 1.20
Limonade je Flasche	DM 1.00
Spezi je Flasche	DM 1.20

Ihre Hüttenwarte
Hans Hohenester
und Sepp Gröger

Die neue Hüttenordnung für die Seekaralm der

Sektion Gleissental im DAV

1. Diese Hütte steht grundsätzlich nur Mitgliedern der Sektion Gleissental zur Verfügung. Ausnahmen von dieser Regel kann der Sektionsvorstand oder dessen Beauftragter gestatten. Die Hütte darf nur von solchen Personen benutzt werden, die einen gültigen Ausweis, versehen mit der jeweils gültigen Jahresmarke, besitzen. Jugendliche unter 18 Jahren ist der Aufenthalt nur in Begleitung erwachsener Mitglieder erlaubt.
2. Ausschliesslich der Hüttenwart oder sein Vertreter nehmen Anmeldungen für einen Hüttenbesuch entgegen und händigen den Hüttenschlüssel aus. Der Hüttenschlüssel wird nur Mitgliedern, die über 18 Jahre alt sind, ausgehändigt. Der Hüttenschlüssel ist unverzüglich nach Beendigung des Hüttenbesuches dem Hüttenwart oder seinem Vertreter zurückzugeben.
3. Jeder Hüttenbesucher hat sich am Ankunftstag in das in der Hütte aufliegende Hüttenbuch einzutragen. Vor Aufbruch zu einer Bergtour ist das Ziel der Tour einzutragen, um ggf. eine Auffindung evtl. Verunglückter oder Vermisster zu erleichtern.
4. Die angefallenen Hüttengebühren für Tagesbesuche, Übernachtungen und Getränke sind in das Hüttenbuch

bzw. Getränkebuch einzutragen und nach Rückkehr beim Hüttenwart oder dessen Vertreter in bar zu entrichten. Weiterhin ist das Getränkebuch auf den neuesten Bestand zu berichtigen.

Die jeweils gültigen Hüttengebühren sind auf der ersten Seite des Hüttenbuches bzw. Getränkebuches verzeichnet.

5. Der Hüttenwart teilt die Schlafplätze bei Übernachtungen zu. Anspruch auf Schlafplätze haben Kinder von Mitgliedern und jugendliche Mitglieder nur dann, wenn entweder ein Elternteil, das A-, B- oder C-Mitglied ist, oder ein erwachsenes Mitglied sie begleitet.

Den Anordnungen des Hüttenwartes oder seines Bevollmächtigten ist uneingeschränkt Folge zu leisten. Verstöße hiergegen können mit Hüttenverweis geahndet werden.

6. Für jede Beschädigung der Hütte oder des vorhandenen Inventars haftet der Verursacher in voller Höhe.

7. Zur Verhütung von Bränden sind alle Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und angebrachte Gebrauchshinweise genauestens zu beachten.

Insbesondere ist vor Verlassen der Hütte das Feuer im Ofen vollständig zu löschen.

Grösste Vorsicht ist geboten beim Umgang mit brennenden Zigaretten und bei Inbetriebnahme des Gaslichtes und des Gasofens.

EXPLOSIONSGEFAHR

8. Das Rauchen und der Umgang mit offenem Licht in den Schlafräumen ist strengstens verboten. Die Schlafräume dürfen nur mit Hüttenschuhen betreten werden.

9. Jeder Hüttenbesucher hat dafür zu sorgen, dass genügend Brennmaterial (Holz und Späne) für die nachfolgenden Besucher vorhanden und neben dem Ofen gelagert ist.

10. An gekennzeichnetener Stelle befindet sich eine Hüttenapotheke, die vom Hüttenwart laufend auf ihre Vollständigkeit überprüft wird. Entnahmen müssen bei Schlüsselrückgabe gemeldet werden.

11. Rundfunkgeräte dürfen benutzt werden, wenn das Einverständnis aller Anwesenden vorliegt, längstens jedoch bis zur eintretenden Hüttenruhe. Ausserhalb der Hütte dürfen mechanisch betriebene Musik- und Rundfunkgeräte nicht verwendet werden.

12. Das Belegen von Sitzplätzen im Aufenthaltsraum ist nicht gestattet. Wer in der Hütte übernachtet, darf keinen Hund mitbringen. Die Hüttenbücherei ist im Bergsteigersinne zu pflegen und zu behandeln.

13. Ab 22.00 Uhr herrscht Hüttenruhe. Von dieser Regelung kann nur dann eine Ausnahme gemacht werden, wenn alle Anwesenden damit einverstanden sind. Frühaufsteher haben sich so zu verhalten, dass sie die Hüttenruhe nicht stören.

14. Bei Fehlen von oder bei aufgetretenen Schäden an Einrichtungsgegenständen ist der Hüttenwart unverzüglich zu verständigen.

15. Für mitgebrachte Geldbeträge und Gegenstände übernimmt die Sektion keine Haftung.

16. Anregungen, Beanstandungen und Beschwerden können schriftlich an die Vorstandschaft der Sektion gerichtet werden.

17. Der Verlust des Hüttenschlüssels ist umgehend dem Hüttenwart zu melden.
Die Kosten für die Ersatzbeschaffung hat derjenige zu tragen, der den Schlüssel verloren hat.

18. Wer sich den Hüttenschlüssel widerrechtlich aneignet oder einen Nachschlüssel anfertigen bzw. beschafft, wird unmittelbar nach Bekanntwerden dieses Vorfalls aus der Sektion ausgeschlossen.
Darüberhinaus sind die Kosten einer neuen Schliessanlage in voller Höhe zu erstatten.
Die Sektion behält sich in einem solchen Fall vor, jedes widerrechtliche Betreten der Hütte als Hausfriedensbruch anzuzeigen.

19. Die Hütte und der Aussenbereich sind nach Beendigung eines Hüttenbesuches in einen ordentlichen Zustand zu versetzen.
Die gebrauchten Gegenstände sind sorgfältig aufzuräumen.
Die Abfälle sind im Ofen zu verbrennen oder in die aufgestellten Müllsäcke bzw. -tonnen zu verbringen.

20. Verstöße gegen diese Hüttenordnung können mit Hüttenverweis oder mit dem Verbot, die Hütte künftig wieder zu benutzen, geahndet werden.

21. Die Hüttenordnung, aufgestellt am 1.12.1978 tritt mit Aushang und Veröffentlichung sofort in Kraft und ersetzt damit die bisher gültige.

Sektion Gleissental
im DAV



Königin-Daguda-Ebäl in Ost-Grönland

DIE JUGEND



Aufruf:

Wie schon im letzten muss ich mich auch in diesem Jahr an unsere Mitglieder wenden, mit der dringenden Bitte um Unterstützung in Sachen Jugendarbeit. Im kommenden Jahr fallen uns einige Jugendleiter bedingt durch Beruf oder Studium aus. Deshalb wieder die Frage:

Wer hilft mit in der Jugendarbeit?

Im kommenden Jahr könnten Interessenten eine gute Ausbildung erhalten, sich einarbeiten um dann in zwei Jahren für die Jugend tätig zu sein. Es wären auch ältere Mitglieder willkommen.

German Nieser
Jugendreferent

Jungmannschaft

Die Leitung unserer Jungmannschaft liegt seit diesem Jahr in den Händen unseres Heli Maegdefrau. Da wir in der Jungmannschaft nur noch Touren durchführen, haben wir in ihm einen sehr guten und erprobten Bergsteiger gefunden. Seine drei Touren in den Wilden Kaiser waren alle gut besucht; besonders hervorzuhaben war die Gemeinschaftstour mit der Jugend II zu den Ruchenköpfen, die mit Rekordbeteiligung (15) durchgeführt wurde.

Bericht über die Jugendgruppe (12-15 Jahre)

Auch im vergangenen Jahr 1978 gab es wieder einige unvergessliche gemeinsame Erlebnisse.

Die Buben und unsere zwei Mädchen sind inzwischen in einem Alter, wo die individuell verschiedenen Interessen immer ausgeprägter werden. Deshalb ist es vielleicht auch zu erklären, warum die Beteiligung an Touren und Gruppenabenden in der letzten Zeit etwas nachgelassen hat. Trotzdem hoffen wir, dass die am Bergsteigen interessierten Jugendlichen bei künftigen Unternehmungen wieder zu einer netten Gemeinschaft zusammenfinden werden.

Rückblick:

An einem Wochenende im April ging es hoch her auf unserer Sektionshütte. Diesmal waren wir mit Firngleitern angerückt und machten das Seekar und die umliegenden Hänge unsicher.

Recht schneidig erwiesen sich die Jungen und Mädchen auf der Ruchenkopftour im Sommer. Die luftige Kletterei an den Kalkfelsen war der Höhepunkt unseres Bergjahres. Es war auch fleissig geübt worden - mit Reepschnürl und Karabiner im Klettergarten.

An der Zwei-Tages-Tour in's Karwendel beteiligten sich nur wenige, obwohl wir herrliches Wetter hatten. Am Ross- und Buchstein mussten wir wegen Schneesturm den Rückzug antreten - das war Ende Juni! Doch auch so was gehört zu den Erlebnissen eines Bergsteigers.

Ausserdem trafen wir uns zum Beispiel mit den Stahl-

rössern zum Grillen an der Isar; sahen interessante Dias über England und Schottland und zum Abschluss von "heuer" (1978) krochen wir wieder im Dunkel einer Höhle herum.

Allen Jugendlichen einen schneereichen Winter wünschen die Jugendleiter

Steffi

Irmin

Heli

Heli Maegdefrau

Kindergruppe

Seit einem Jahr besteht nun unsere Kindergruppe in Furth. Die Gruppenstunden, einmal im Monat, werden recht gut besucht. Neben Basteln und Spiele haben wir schon einige Knoten gelernt und sie auch an einem Klettergerüst ausprobiert. Der Gang in den Klettergarten wurde uns wegen der schlechten Wetterlage im vergangenen Jahr immer wieder verleidet. Von den angekündigten Wanderungen konnten wir nur wetterbedingt zwei ausführen. Hervorzuheben war die bei bestem Herbstwetter vom Osterfeldkopf übers Hupfleitenjoch zu den Knappenhäusern geführte Tour. Rückweg durchs Höllental.

Die ausgefallenen Termine des vergangenen Jahres versuchen wir im heurigen nachzuholen.



ganz aktuell

Heuer sind wir in der Lage, schon jetzt über die Skiwettbewerbe berichten zu können.

14.1.1979 Skilanglauf

Im Gleissental lag zwar Schnee, aber zu wenig. So also wieder kurzfristige Umdisponierung: Loipe nach Benediktbeuern verlegt. Durch den dortigen Skiclub und unseren Hubert Ilmberger war die Strecke bestens präpariert.

Startplatz Nähe Parkplatz Strasberglift, 28 Teilnehmer, Wetter trocken; kalt, grosse Loipe ca. 11 km kleine ca. 5 km.

Die Ergebnisse nach den ersten 10 Bestzeiten der Gesamtstrecke:

	Min/Sec	
1 Bauer Hans	36.00	
2 Remmele Erwin	38.08	
3 Lang Bernhard	39.02	
4 Ginter Hermann	39.24	
5 Dr. Weigl Josef	40.13	
6 Fuchs Josef	40.42	
7 Zalettel Manfred	41.11	
8 Lang Franz	42.13	
9 Philp Fritz	42.15	
10 Frühbeis Hans	42.45	

Die Wertung nach Altersklassen brachte folgendes Ergebnis:

Senjorenklasse Herren

1. Frühbeis Hans
2. Bauer Rudi jun
3. Götter Manfred

AK I Herren

1. Ginter Hermann
2. Fuchs Josef
3. Zalettel Manfred
4. Ilmberger Hubert
5. Artmann Max
6. Hohenester Hans

AK II Herren

1. Bauer Hans
2. Remmele Erwin
3. Lang Bernhard
4. Dr. Weigl Josef
5. Lang Franz
6. Philp Fritz
7. Lieglein Otto
8. Aschauer Josef
9. Schwürzinger Hermann

AK III Herren

1. Bauer Rudi sen

AK IV Herren

1. Mittlöhner Egon

Senjorenklasse Damen

1. Zalettel Evi

AK I Damen

1. Lang Gisela
2. Lang Hannelore

Jugend I weiblich

1. Bauer Inge

Schüler III männlich

1. Ilmberger Peter

Schüler IV männlich

1. Bauer Hansi

Kinder

1. Götter Sabine
2. Zalettel Martin



11.2.1979 Abfahrtslauf

Es ist garnicht so leicht eine geeignete Piste mit Zeitmessgeräten und was sonst noch alles dazugehört aufzutreiben, wenn's nicht immer die gleiche sein soll (das wird mit der Zeit langweilig). So kam 1979 unser gutes Seekar wieder dran.

Die alpine Piste war unter der Leitung von Heini Angerer sehr gut ausgesteckt und eingetreten. Start oberhalb unserer Hütte, 27 Teilnehmer, Wetter trocken, bedeckt, tags zuvor Regen. Die Ergebnisse nach den ersten 10 Bestzeiten der Gesamtstrecke:

1.	Gratzer Siegfried	Min/Sec.	1.06.0
2.	Gröger Josef		1.06.4
3.	Schneider Dieter sen		1.07.4
4.	Schwürzinger Hermann		1.15.1
5.	Hohenester Hans		1.16.0
6.	Stelzer Helmut		1.16.3
7.	Artmann Max		1.17.0
8.	Boos Heinrich		1.18.1
9.	Boos Karl		1.19.4
9.	Kirschner Gerhart		1.19.4

Auswahl aus dem Abfahrtsläufer-Idiom

Dassmafeischtehbleibstduhundduvarreggta

(Beschwörungsformel kurz vor einem scharfen Tor)

Wiasdaherrgodwui (Schicksalsergebenheit nach einem ausgelassenen Tor)

Dughersthagleighaud (Androhung gegen einen Besserplazierten)

Die Wertung nach Altersklassen brachte folgendes Ergebnis:

Senjorenklasse Herren

1. Gratzner Siegfried

AK I Herren

1. Gröger Josef

2. Hohenester Hans

3. Stelzer Helmut

4. Artmann Max

5. Ginter Hermann

6. Buding Holger

7. Kitschler Peter

AK II Herren

1. Schneider Dieter sen

2. Schwürzinger Hermann

3. Boos Heinrich

4. Boos Karl

4. Kirschner Gerhart

6. Hofberger Michael sen

7. Schmidt Willi

AK III Herren

1. Schilde Günter

2. Brandl Theo

3. Moser Ludwig

Schüler III männlich

1. Hofberger Thomas

Schüler IV männlich

1. Schneider Dieter jun

2. Hofberger Michael jun

3. Bauer Hans jun

Jugend I männlich

1. Moser Johannes

Jugend II männlich

1. Huber Toni jun

Jugend I weiblich

1. Bauer Inge

Zwei Läufer sind ausgeschieden.

Mustersatzung

für die

Sektionen

Vorbemerkung

Die fettgesetzten Teile sind für die Einheit im DAV und aus vereinsrechtlichen Gründen von besonderer Wichtigkeit und daher für die Sektionen verbindlich.

Die gewöhnlich gesetzten Teile können den Bedürfnissen der Sektionen nach Belieben angepaßt werden.

Gemäß § 8, Absatz 1, Buchst. f der Satzung des Gesamtvereins ist die Zustimmung des VA zu der von den Sektionen beschlossenen Fassung der Satzung erforderlich.

Allgemeines

§ 1

Name und Sitz

Die Sektion führt den Namen: Sektion Gleissental

des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V. und hat ihren Sitz in Deisenhofen

Sie ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes München eingetragen.

§ 2

Vereinszweck

- 1. Zweck der Sektion ist, die Kenntnisse der Hochgebirge zu erweitern, das Bergsteigen und Wandern, besonders das der Jugend, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu stärken.**
- 2. Mittel, um dies zu erreichen, sind insbesondere: Pflege der bergsteigerischen Ausbildung, Förderung bergsteigerischer Unternehmungen, des alpinen Skilaufs, des alpinen Jugendwanderns, des Bergführer- und alpinen Rettungswesens, Eintreten für Belange des Natur- und Landschaftsschutzes, Pflege der Heimat- und Naturkunde, Erhaltung von Hütten sowie Errichtung und Erhaltung von Wegen im Hochgebirge, Veranstaltung von gemeinschaftlichen Bergfahrten und Wanderungen, Vorträgen, Förderung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit auf alpinem Gebiet.**
- 3. Die Sektion ist politisch und konfessionell ungebunden. Die Verfolgung politischer Ziele außerhalb des Vereinszweckes ist unstatthaft.**

4. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch an das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Die Sektion unterliegt als Mitglied des DAV der Satzung dieses Vereins und hat alle Rechte und Pflichten, die sich aus ihr ergeben. Zu diesen Pflichten gehören:
 - a) den Jahresbericht und die Jahresrechnung vorzulegen, wie sie von der Mitgliederversammlung genehmigt worden sind;
 - b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen;
 - c) Veränderungen im engeren Vorstand der Sektion an den Verwaltungsausschuß des DAV sofort mitzuteilen;
 - d) Satzungsänderungen genehmigen zu lassen;
 - e) die Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV durchzuführen;
 - f) jede Veräußerung oder Belastung von Grund- und Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom Verwaltungsausschuß genehmigen zu lassen;
 - g) erworbenes oder zugewiesenes Arbeitsgebiet zu betreuen.

§ 3

Vereinsjahr

Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

Mitgliedschaft

§ 4

Sektionsangehörige

1. Die Sektion hat Mitglieder (A-, B- und C-Mitglieder, Junioren, Jugendbergsteiger und Ehrenmitglieder).
2. Kinder von Mitgliedern können auf Antrag einen Kinderausweis erhalten.
3. Die Voraussetzungen der Zugehörigkeit zu den einzelnen Kategorien regelt der DAV.
4. Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes Mitglieder ernennen, die sich hervorragende Verdienste um die Sektion erworben haben. Sie erhalten die Jahresmarke ihrer Mitgliederkategorie; sie können von der Beitragspflicht gegenüber der Sektion befreit werden.

Mitgliederrechte

1. A-, B- und C-Mitglieder, Junioren und Ehrenmitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und bei Volljährigkeit gewählt werden; sie können das Sektionseigentum benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Vergünstigungen.
2. Den Jugendbergsteigern stehen die in Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu.
3. Die in Absatz 1 und 2 genannten Mitglieder sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins und berechtigt, an den Hauptversammlungen und den übrigen Veranstaltungen des Deutschen Alpenvereins teilzunehmen und von dessen Einrichtungen und Vergünstigungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.
4. Kinder von Mitgliedern, die den Kinderausweis besitzen, genießen Vorrang in den Hütten und den Schutz der Unfallfürsorge nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen des DAV.

Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektionskasse zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest.
2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.
3. Die aus den Beitragszahlungen entstehenden Vergünstigungen des Mitgliedes beginnen mit dem Bezug der Jahresmarke, aber nicht vor dem 1. Dezember des vorhergehenden Jahres, und erlöschen spätestens mit der Gültigkeit der Jahresmarke (31. Januar des folgenden Jahres).
4. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.
5. Der Sektionsanteil des Beitrags kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.

Aufnahme

1. Wer in die Sektion aufgenommen werden will, hat dies schriftlich zu beantragen.
Er soll von 2 (1) Mitglied(ern), die (das) ihr bereits ein Jahr angehört(en), zur Aufnahme vorgeschlagen werden.
2. Bei der Erstaufnahme ist eine Aufnahmegebühr zu entrichten, die von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird.
3. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand oder ein von ihm bestimmtes anderes Sektionsorgan.
4. Die Aufnahme wird erst nach Bezahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages wirksam.

§ 8

Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft wird beendet

- | | |
|--------------------|----------------------|
| a) durch Austritt; | c) durch Streichung; |
| b) durch Tod; | d) durch Ausschluß. |

§ 9

Austritt, Streichung

1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Sektionsvorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.
2. Ein Mitglied, das seine Beiträge trotz zweier schriftlicher Aufforderungen nicht bezahlt hat, kann durch den Vorstand gestrichen werden. Es gilt damit zu Ende des laufenden Vereinsjahres als ausgeschieden.

§ 10

Ausschluß

1. Auf Antrag des Sektionsvorstandes kann ein Mitglied durch den Ehrenrat ausgeschlossen werden (wenn kein Ehrenrat gebildet ist, durch den Vorstand).
2. **Ausschließungsgründe sind:**
 - a) **Gröblicher Verstoß gegen die Zwecke der Sektion oder des DAV, gegen Beschlüsse oder Anordnungen der Vereinsorgane oder gegen den Vereinsfrieden;**
 - b) **schwere Schädigung des Ansehens oder der Belange der Sektion oder des DAV;**
 - c) **gröblicher Verstoß gegen die alpine Kameradschaft.**
3. Gegen den Ausschluß ist Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Sie muß innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang des Ausschließungsbescheides beim Sektionsvorstand eingelegt werden.
4. Vor der Beschlußfassung durch den Ehrenrat und die Mitgliederversammlung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist rechtliches Gehör zu gewähren. Der Beschluß über den Ausschluß ist zu begründen und dem Mitglied mittels eingeschriebenem Brief bekanntzumachen.

§ 11

Abteilungen

1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Sektionsvorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z. B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluß auflösen.
2. Die Geschäftsordnung einer Abteilung oder Gruppe darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen; sie ist vom Sektionsvorstand zu genehmigen. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Sektionsvorstandes festgesetzt werden.

3. Für Jungmannen und Jugendbergsteiger sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten. Die Geschäftsordnung hierfür bestimmt der Sektionsvorstand unter Berücksichtigung der Jugendordnung des DAV.
4. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen nicht zu.

§ 12

Organe der Sektion

Organe der Sektion sind

- a) der Vorstand;
- b) der Beirat;
- c) die Mitgliederversammlung;
- d) der Ehrenrat.

Vorstand

§ 13

Zusammensetzung

1. Der Vorstand besteht aus dem Ersten Vorsitzenden, dem Zweiten Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer **und dem Vertreter der Sektionsjugend** und ... Beisitzern.
2. Die Mitglieder des Vorstands werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von ... (höchstens 6) Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.
3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder einen Ersatzmann.

§ 14

Vertretung

Die Sektion wird nach außen gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand vertreten. Der Erste Vorsitzende, der Zweite Vorsitzende und der Schatzmeister haben Einzelvertretungsbefugnis. Handelt es sich um Rechtskräfte über einen Vermögenswert von mehr als ... DM, so ist, soweit Einzelvertretungsbefugnis besteht, die Mitwirkung eines weiteren zur Einzelvertretung berufenen Vorstandsmitglieds erforderlich. Im Innenverhältnis dürfen hierbei der Zweite Vorsitzende nur bei Verhinderung des Ersten Vorsitzenden und der Schatzmeister nur bei Verhinderung des Ersten oder Zweiten Vorsitzenden handeln.

§ 15

Aufgaben

Der Vorstand stellt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

§ 16

Geschäftsordnung

1. Der Vorstand wird vom Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung vom Zweiten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den Schatzmeister zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefaßt; bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
3. Der Vorstand muß einberufen werden, wenn es mindestens ... seiner Mitglieder verlangen.
4. Die Ämter im Vorstand sind Ehrenämter. Die Sektion kann Besoldete anstellen.

§ 16 a

Beirat

1. Der Beirat besteht aus ... Mitgliedern. Er wird auf die Dauer von ... Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt, gerechnet vom Tage der Wahl an. Er bleibt bis zur Neuwahl des Beirats im Amt. Vorstandsmitglieder können nicht zugleich Mitglieder des Beirats sein.
2. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten zu beraten.
3. Der Beirat wird vom Ersten Vorsitzenden oder vom Zweiten Vorsitzenden einberufen. Er muß einberufen werden, wenn mindestens zwei Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen. Zu den Sitzungen des Beirats haben die Mitglieder des Vorstands Zutritt. Sie nehmen an der Beratung teil, haben aber kein Stimmrecht.
4. Der Beirat faßt seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit.

Mitgliederversammlung

§ 17

Einberufung

1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens ... Wochen vorher schriftlich oder durch das für die Veröffentlichungen der Sektion bestimmte Blatt eingeladen werden müssen; die Frist beginnt mit dem Tag der Abendung oder der Veröffentlichung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.
2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muß einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen. Das gleiche Recht steht auch dem Ehrenrat zu.

Aufgaben

1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
 - a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen;
 - b) den Vorstand zu entlasten;
 - c) den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen;
 - d) den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen;
 - e) Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer zu wählen;
 - f) die Satzung zu ändern;
 - g) die Sektion aufzulösen.
2. Ein Beschluß ist mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienen Mitglieder zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.
3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln (oder drei Vierteln) der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder. **Die Änderungen werden erst mit Genehmigung des Verwaltungsausschusses des DAV wirksam.**

Geschäftsordnung

Der Erste oder Zweite Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, die die Beschlüsse wörtlich enthalten muß. Sie muß vom Versammlungsleiter und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.

Ehrenrat, Rechnungsprüfer, Auflösung

Ehrenrat

1. Der Ehrenrat besteht aus ... Mitgliedern, von denen eines dem Vorstand der Sektion angehört. Die übrigen dürfen kein Amt in der Sektion bekleiden.
2. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Mitgliederversammlung gewählt, das dem Vorstand angehörende von diesem. Er wählt sich einen Vorsitzenden.
3. Der Ehrenrat ist berufen, um
 - a) Vereinsstreitigkeiten aller Art zu schlichten;
 - b) Ehrenverfahren und
 - c) Ausschlußverfahren durchzuführen.

Die Beschlüsse ergehen nach Anhörung des Betroffenen mit einfacher Stimmenmehrheit. Hinsichtlich der Beschlußfähigkeit gilt § 16, Absatz 1, Satz 2 entsprechend. Sie sind, abgesehen vom Ausschlußverfahren, endgültig.

§ 21

Rechnungsprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von ... Jahren zwei Rechnungsprüfer. Wiederwahl ist zulässig. Sie haben die Kassengeschäfte der Sektion laufend zu überwachen und der Mitgliederversammlung zu berichten.

§ 22

Auflösung

Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Die Mitgliederversammlung, die die Auflösung beschließt, verfügt gleichzeitig über das Vermögen der Sektion. Der Beschluß kann nur dahin lauten, daß das Vermögen an den DAV oder an eine oder mehrere seiner, als gemeinnützig anerkannter Sektionen fällt und für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und Wanderns in den Alpen zu verwenden ist. Alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten sind dem DAV oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen. Das gleiche gilt, wenn die Sektion zwangsweise aufgelöst wird oder der bisherige Satzungszweck in Wegfall kommt. Sollte dann weder der DAV bestehen noch einen Rechtsnachfolger haben, wird das Vereinsvermögen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder einer steuerbefreiten sonstigen Körperschaft zur Verwendung für einen gleichartigen gemeinnützigen Zweck zugeführt.

übrigens

finden wir prima

dass jetzt unser Schaukasten wieder einen zentralen Platz bekam, unser Hüttenwart Stadlbauer Hanse hat ihn montiert, unser Altvorstand Bruno Schneider stellte den Platz zur Verfügung

dass unser Sektionskamerad Heini Angerer, trotzdem er in der Nacht vor dem Abfahrtslauf 1978 Vater einer strammen Tochter wurde, für die Durchführung dieses Wettbewerbes zur Verfügung stand

dass unser Vereinskamerad Max Duffner uns bei Sektionsfahrten in seinem Geschäft die Eintragungen vornehmen lässt

dass sich Robert Zellner ohne Zögern bereit erklärte, das Amt des Zeugwarts und die Verwaltung des Inhaltes unseres neuerstellten Ausrüstungsschranks zu übernehmen

dass sich bei der letzten Sektionshauptversammlung spontan mehrere Mitglieder zur Mithilfe bei unseren Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr bereit erklärten. Sie werden nicht ausreichen. Weitere Meldungen nehmen dringend gerne der 1. und 2. Vorstand entgegen. Vorab herzlichen Dank

dass Frau Christl Brandl auch heuer wieder prompt als Schreibhilfe beim Abfahrtslauf am Seekar einsprang

dass uns die Familie Gmeineder, Wirtsleute unseres Vereinslokales "Weissbräu", zum Einbau unseres neuen Ausrüstungsschranks einen grossen Platz kostenlos zur Verfügung stellten. Die Sektion bedankt sich hier besonders herzlich

dass sich Fredl Zaletel sofort bereit erklärte, die Leitung des 2. Skigymnastikabends zu übernehmen, weil uns die Gemeinde freundlicherweise die Turnhalle jetzt zweimal wöchentlich überlässt

dass unser Mitglied, der Präsident des Bayerischen Landtages, Dr. Franz Heubl, die Festrede am Jubiläumsabend halten wird

dass die AVS-Sektion Kaltern mit einer Delegation zu unserem Jubiläum erscheinen wird

dass Frau und Herr Schelshorn schon jetzt an der Tischdekoration für den Jubiläumsabend am 19. Mai arbeiten

finden wir nicht gut,

was wir schon im letzten Heft bemängelten, bar bezahlte Beiträge, nicht erfolgte Ummeldungen, siehe "Sektionsbeiträge"

dass es immer wieder Loipenschädlinge gibt, welche einer mühevoll angelegten Langlaufloipe durch ordinäre Fusstritte den Garaus machen. Das sind nicht nur Pferdehufe



Die Beiträge zu den Informationen 1979 lieferten zum Teil die jeweiligen Sachwarte, der Rückblick wurde sinngemäss dem vom 2. Schriftführer, Willi Schmidt, geführten Sektionsprotokollbuch entnommen.

Entwurf und Herstellung der
Titelseite: Sepp Schneider

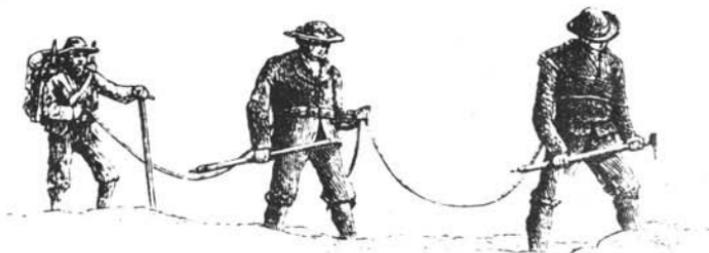
Schriftsatz: Gertrud Meyer
(Firma LEDER-MOSER)

Druck: Anstalt für kommunale
Datenverarbeitung
(Vermittlung Herr Feldmeier)

Buchbindearbeiten:
Herr und Frau Anton Feldmeier

Gesamtleitung, Zusammen-
stellung und Gestaltung
von Text und Abbildungen:

Erich Moser



Wissenswertes über die Sektion

Abfahrtslauf 78	Seite 25
Abfahrtslauf 79	53
Abzeichen	11
Ausrüstung	20
Beitrag	6
Geburtstage	5
Hauptversammlung 78	33
Hauptversammlung 79	17
Hüttenbericht	40
Hüttengebühren	42
Hüttenordnung	43
Jubiläumsmitglieder	5
Jugendbericht	48
Kontenänderung	7
Konten der Sektion	9
Kritik	63
Kündigung	10
Langlauf 78	22
Langlauf 79	51
Mitgliederstand	4
Neuzugänge	3
Rückblick 78	22
Satzung	55
Skigymnastik	14
Spenden	10
<u>Termine 79</u>	12
Tourenprogramm 79	18
Tourenberichte 78	35
Vorstandschafft	2
Vorschau 79	14
Waldräumaktion 79	15
Zusammenkünfte	11

An den
Deutschen Alpenverein
Sektion Gleissental
Hohenwladstrasse 46

8024 Deisenhofen

Änderungsmeldung

Meine neue Adresse ist

.....
Vorname

Name

.....
Strasse

Telefon

.....
PLZ

Wohnort

.....
meine neue Kontonummer ist

.....
Bank

.....
Bankleitzahl

.....
Datum

.....
Unterschrift

Bitte hier abtrennen

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich die Sektion Gleissental,
Deisenhofen des Deutschen Alpenvereins mit sofortiger
Wirkung die fälligen Jahresbeiträge für

- 1)*
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)

zu Lasten meines Kontos Nr.:

bei der
genaue Bankbezeichnung des Kreditinstituts

Bankleitzahl mittels Lastschrift
einzuziehen.

Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung auf-
weist, besteht seitens des kontoführenden Instituts
keine Verpflichtung zur Einlösung.

Genaue Anschrift:

.....
.....
.....

Datum

Unterschrift

* hier Vor- und Zunamen einsetzen

Bitte hier abtrennen

